

Kuh auf den Gleisen stoppt Euro-Nacht-Express

PASEWALK (NI). Für eine Kuh auf Abwegen endete der gestrige Morgenausflug tragisch. Der „Euronight 211“, aus Schweden kommend, prallte trotz Schnellbremsung auf eine sich im Gleisbett aufhaltende Kuh. Die Strecke bei Papendorf in der Nähe von Pasewalk musste für knapp

drei Stunden gesperrt werden. Von den 160 Personen im Zug, wurde niemand verletzt. Das Rind hingegen verendete und musste durch die Feuerwehr aus dem Gleisbett entfernt werden. So kam es für die Reisenden zu Zeitverzögerungen, da der nicht mehr fahrbereite Triebwagen

nach den Bergungsmaßnahmen des Rindes in den Pasewalker Bahnhof geschleppt werden musste.

Von dort konnten die Reisenden mit dem Regionalexpress aus Stralsund in Richtung Elsterwerda ihre Reise gegen acht Uhr morgens fortsetzen. Über die

Schadenhöhe liegen bisher keine Angaben vor, allerdings sind der Trieb- sowie zwei Reisewagen beschädigt.

Der Tierhalter wird sich wegen gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr strafrechtlich verantworten müssen, teilte die Bundespolizei mit.